

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.03.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Jan-Hendrik Brincker CDU
Jutta Reinders DIE LINKE.
Nailia Ritter DIE LINKE.
Dr. Helmut Schmidt CDU
Robert Buhse SPD
Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Andreas Bankonier Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Mathias Krack UFR/ FDP

Stellvertreter

Sandro Smolka DIE LINKE. Vertretung für: Herrn
Penzlin, Dr. Carsten

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Carsten Penzlin DIE LINKE. entschuldigt

Verwaltung

Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft

beteiligte Ortsbeiräte

Kurt Massenthe Ortsbeirat Gehlsdorf-Nordost

Gäste

Bärbel Blum 18147 Rostock
Matthias Blum 18147 Rostock
André Chevalier 18057 Rostock
Barbara Hartig 18147 Rostock
Hasso Hartig 18147 Rostock
Herr Klingenberg 18057 Rostock
Jochen Seemann 18147 Rostock
TV Rostock
Ingo Weigend 18069 Rostock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2016
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden
- 5 Anträge
- 5.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Vorlage: 2016/AN/1519
- 5.1.1 Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Vorlage: 2016/AN/1519-01 (SN)
- 5.2 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)
Aussetzung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2016/AN/1589
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2016/BV/1499
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 14.WA.155 "Dorf Toitenwinkel" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2015/BV/1398
- 6.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 für das "Wohn- und Sondergebiet am Südring"
Vorlage: 2016/BV/1527
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Information des Amtsleiters für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum Bebauungsplan Nr. 15.WA.178 "Obere Warnowkante"
- 8 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9 Verschiedenes

9.1 Information der Ausschussvorsitzenden

9.2 Information des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 16.03.2016 ist den Mitgliedern des Ausschusses per Mail die Einladung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 16.03.2016 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Einstimmig Zustimmung erfolgt zur Drehgenehmigung von TV Rostock.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung zur Tagesordnung. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2016

Zur Niederschrift vom 17.02.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden

Herr Henning Wüstemann (B90/Die Grünen) schlägt sich als 2. Stellv. der Ausschussvorsitzenden vor.

Es wird kein weiterer Vorschlag abgegeben.

Abstimmungsergebnis zur Wahl von Herrn Wüstemann:

Ja: 9, Nein: 0, Enth.: 1

Herr Wüstemann stellt sich vor. Er ist 30 Jahre alt, selbständiger Unternehmensberater, Beisitzer im Landesvorstand B90/Die Grünen, Mitglied im OBR Südstadt, im Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Vorlage: 2016/AN/1519

TOP 5.1.1 Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Vorlage: 2016/AN/1519-01 (SN)

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Planungen für den Lückenschluss des fehlenden Teilstücks des Geh- und Radweges zwischen dem Güterverkehrszentrum/L22 und dem Ortsteil Nienhagen zu veranlassen sowie die notwendigen finanziellen Mittel für die Planung, den Bau und ggf. den notwendigen Grunderwerb in den Haushalt 2017 einzustellen. Es sollte geprüft werden, ob hierfür, wie beim Straßenbau auch Fördermittel beantragt werden könnten.

Herr Massenthe, Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof, begründet die Einbringung des Antrages.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 2016/AN/1519:**Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)
Aussetzung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2016/AN/1589

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) wird für fünf Jahre im innerstädtischen Bereich dahingehend ausgesetzt, dass die rechtliche Verpflichtung zur Schaffung von Stellflächen für PKW's entfällt. Nach 5 Jahren ist die Stellplatzsatzung zu evaluieren und neu zu bewerten. Diese Ergebnisse sind der Bürgerschaft dann entsprechend vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 2016/AN/1589:**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 6.1 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2016/BV/1499**

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage 1).

Herr Fromm, Leiter des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, stellt die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Bereiche (Seebad und Kurwesen, Tourist-Informationen, Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail, Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung) des Jahres 2016 vor. Im Bereich Seebad und Kurwesen werden ganzjährig ca. 200 eigene Veranstaltungen organisiert, z. B. die 79. Warnemünder Woche, der internationale DLRG Rescue Cup, der DFB Beachsoccer Cup, welche überregionale Bedeutungen haben. Im vergangenen Jahr konnte ein leichtes Wachstum (1,8 %) verzeichnet werden. Die Kundenfrequenz in den vier Tourist-Informationen, davon zwei ganzjährig geöffnet, (Pier 7 und in Markgrafenheide von Anfang Mai - August) ist gestiegen. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit präsentiert sich die HRO in Kooperation mit dem Tourismusverband auf Auslandsmessen. Seit März steht die Internetseite in englischer Sprache zur Verfügung. Schwerpunkte im Bereich Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail sind die Warnemünder Woche, die 26. Hanse Sail und das 20. Gründungsjubiläum des maritimen Interessenverbundes Baltic Sail in Gdansk.

Frau Schröder, Leiterin des Sachgebietes Betriebswirtschaft/Controlling im Eigenbetrieb, erläutert zu den Planzahlen 2016. Der Jahresverlust beläuft sich auf 1.280 TEUR, der den Verlust des vergangenen Jahres entspricht, trotz der Bereitstellung von 150.000 EUR Beihilfe für die Etablierung des Convention Bureaus an die RGTM mbH und 160.000 EUR für die Vorbereitung des 38. Internationalen Hansetages. Dies konnte durch zusätzliche Einnahmen des Kurbeitrages erreicht werden. Die Aufgabenstellungen gegenüber den vergangenen Jahren haben sich nicht wesentlich geändert. Ein erhöhter Personalbedarf für die saisonale Betreuung der Tourist-Informationen in Markgrafenheide und am Kreuzfahrtterminal Pier 7 und für die Vorbereitung des Hansetages sind notwendig.

Kritisiert wird, dass Planungen im investiven Bereich fehlen, z. B. Toiletten in Markgrafenheide sind dringend notwendig und eine Strandreinigungsmaschine. Es wird durch das Hauptamt eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft zur Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäreanlagen vorbereitet.

Auf Nachfrage zu den Kosten des Hansetages erläutert Herr Fromm, dass aus Erfahrung anderer Hansestädte mit Nachfolgekosten (Personalkosten für zwei befristete Arbeitskräfte, Dokumentationen, Nachbereitung) zu rechnen sei.

Vor der Sommerpause wird Herr Fromm im Ausschuss zu den Vorbereitungen des Hansetages berichten.

Auf Nachfrage zur Internetplattform rostock.de informiert Herr Fromm, dass die Betreuung und Pflege 80.000 EUR kostet. Dafür wurde eine zusätzliche Personalstelle geschaffen. Die Betreuung beinhaltet nicht nur die Kernkompetenz der Tourismuszentrale, sondern auch sämtliche Bereiche der Stadt. Auf der Startseite darf lt. Bürgerschaftsbeschluss keine Werbung erfolgen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2016/BV/1499:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.2 Bebauungsplan Nr. 14.WA.155 "Dorf Toitenwinkel" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2015/BV/1398

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 14.WA.155 „Dorf Toitenwinkel“ eingereichten Stellungnahmen von Bürgern sowie Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist sowie nach § 86 der Landesbauordnung (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V 2015, S. 344) beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock den Bebauungsplan Nr. 14.WA.155 "Dorf Toitenwinkel" begrenzt:

- im Norden: durch die Fernwärmeleitung und die Nadelbaumreihe nördlich des Marienroggenweges,
- im Osten: durch die Krummendorfer Straße (Teilabschnitt zwischen Weidendamm und Marienroggenweg),
- im Süden: durch den Westabschnitt der Lindenallee, den Weidendamm und den Ostabschnitt des Marienroggenweges und
- im Westen: durch den Toitenwinkler Weg und den Graben um die ehemalige Gutsanlage,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit den örtlichen Bauvorschriften, (Anlage 2) als Satzung.

3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Herr Müller, Amtsleiter für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, informiert, dass mit dem B-Plan das Planungsziel einer städtebaulichen Verdichtung und langfristig eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Ortsteils verfolgt wird. Weiterhin erläutert er die Änderungen aus der Diskussion mit der Bürgerinitiative. Nach gegenwärtigem Stand können im Ort ca. 32 bis max. 66 zusätzliche Wohnungen entstehen, somit ergibt sich eine deutliche Reduzierung zur ursprünglichen Planung. Auf Nachfrage zu den Erschließungskosten verweist Herr Müller auf den Text der Beschlussvorlage (Kosten und Finanzierung - siehe Pkt. 7.3 der Begründung). Dort heißt es, dass für den als Planweg C festgesetzten Teilabschnitt des Marien-Roggen-Weges kein planbedingtes Ausbauerfordernis besteht, demnach entstehen keine Kosten. Das Tief- und Hafenbauamt wird im 5-jährigem Rhythmus eine Verkehrsmengenzählung in der Krummendorfer Str. (Festsetzung als verkehrsberuhigten Bereich) und in der Lindenallee durchführen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2015/BV/1398:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 für das "Wohn- und Sondergebiet am Südring"
Vorlage: 2016/BV/1527

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Für ein Gebiet in der Rostocker Südstadt, begrenzt

im Norden: durch die Gleise der Bahnstrecke nach Wismar und Warnemünde,
im Südwesten: durch die jeweiligen Südgrenzen der Flurstücke 83/6, 85/1, 83/2, 86/6 und 96/3 der Flur 1, Flurbezirk III sowie durch den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 09.SO.162 „Groter Pohl - östlicher Teil“
im Südosten: durch die Straße Südring

soll der Bebauungsplan Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ aufgestellt werden.

Der als Anlage beigefügte Lageplan des Geltungsbereichs ist Bestandteil des Beschlusses.

Herr Müller erläutert, dass mit dem Aufstellungsbeschluss die Planung beginnen soll. Die Zielrichtung ist die Errichtung von kompaktem Wohnungsbau und Ausweisung eines Sondergebietes für Bildung, Wissenschaft und Technologie. Der Geltungsbereich weist gegenwärtig Kleingartenlauben von insgesamt vier Kleingartenvereinen aus. Die KG-Anlagen sind in der mit dem Verband der Gartenfreunde abgestimmten Umnutzungskonzeption dargestellt.

Zu den Interkulturellen Gärten gibt es einen Bürgerschaftsbeschluss, sie werden ein sinnvoller Teil des Konzeptes sein. Für die Moschee wird ein Baufeld so definiert, dass die Errichtung einer Moschee an dieser Stelle möglich wäre.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2016/BV/1527:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Information des Amtsleiters für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum Bebauungsplan Nr. 15.WA.178 "Obere Warnowkante"

Anliegen des Tagesordnungspunktes ist, die Mitglieder über den Stand der Abwägung nach der öffentlichen Auslegung zu informieren. Es gab diverse Einwände von Anliegern und Grundstückseigentümern aus der Pressentinstraße bezüglich der Planstraße A. Herr Müller stellt zwei Varianten vor.

Die Variante 1 ist die Auslegungsvariante.

Die Variante 2 – Bei dieser Variante ist die Planstraße A um eine Baureihe Richtung Warnow verschoben. Außerdem wäre eine rückwärtige Bebauung in 3. Reihe zur Pressentinstraße nicht möglich.

Variante 1 – Schätzungsweise 196 WE sind insgesamt neu geplant.

Variante 2 – Schätzungsweise 137 WE sind insgesamt neu geplant.

Die Gesamterschließungskosten bei beiden Varianten würden voraussichtlich gleich hoch

bleiben.

Würde man sich für die Variante 2 entscheiden, wären die Grundstückskosten höher, weil weniger Baugrundstücke entstehen.

Herr Massenthe vom Ortsbeirat Gehlsdorf informiert, dass die Bürgerinitiative, bestehend aus diversen betroffenen Anwohnern/Eigentümern der Pressentinstraße, und der Bau- und Planungsausschuss die Variante 2 empfehlen.

Herr Müller informiert weiter, dass 12 von 15 Parteien in der 3. Reihe bauen wollen, davon 7 Parteien aber ohne Erschließungskosten.

Im Interesse der Bürger, die im Plangebiet wohnen, wird seitens der Mitglieder die Bitte geäußert, die Höhe der Erschließungskosten zu benennen. Herr Müller wird dies mit den zuständigen Ämtern besprechen und bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Stellungnahme dazu erarbeiten.

Durch Herrn Dr. Schmidt (CDU) wird vorgeschlagen, die Erschließungsstraße von einem privaten Investor bauen zu lassen.

Empfehlung der Mitglieder zu den beiden Varianten:

Variante 1: 7 Zustimmungen

Variante 2: 2 Zustimmungen, 1 Enthaltung

TOP 8 Schließen der Sitzung
